

Konzeptbezeichnung: Evaluation am bwv.

Stand: Januar 2022

Autorin dieser Beschreibung:

Anke Dörlitz

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Schulentwicklung und Verantwortliche anderer Konzepte

Ziele des Konzepts, Indikatoren für das Erreichen der Ziele und Evaluation bzw. Evaluationszyklen:

Ziel: Selbstvergewisserung, also die gesicherte Beschreibung und Bewertung unserer schulischen Arbeit, und vor allem die Schulentwicklung, also die Bewahrung, Erweiterung und Wandlung von schulischen Qualitätsstandards

Indikatoren

- regelmäßige Evaluationen in den verschiedenen Bereichen von Schule
- Überarbeitung und Weiterentwicklung von schulischer Arbeit

Evaluation:

- In Form einer Umfrage
- Statistische Erfassung von Evaluationen

Konzeptbeschreibung:

1. Warum Evaluation?

„Evaluation wird verstanden als Prozess des systematischen Sammelns und Analysierens von Daten/Informationen, mit dem Ziel, an Kriterien orientierte Bewertungsurteile zu ermöglichen, die begründet und nachvollziehbar sind.“¹

Der Auftrag zur Evaluation ergibt sich einerseits aus den rechtlichen und schulaufsichtlichen Vorgaben auf Landes- und Bezirksregierungsebene (Schulgesetz, Rund-erlasse, Handreichungen) und gehört andererseits zu unserem professionellen pädagogischen Selbstverständnis.

Unterschieden wird zwischen interner und externer Evaluation und zwischen Selbst- und Fremdevaluation. Das hier vorliegende Evaluationskonzept bezieht sich auf die interne Selbstevaluation, da wir diese eigenverantwortlich und selbstständig durchführen können.

Evaluation ist eng verknüpft mit Schulentwicklung. Qualität muss kontinuierlich gesichert und Schule als lebendige, lernende Institution neuen Anforderungen entsprechend immer weiter entwickelt werden. Wir möchten bei uns am bwv. die Schülerinnen und Schüler auf Ihre Zukunft vorbereiten, aber wir alle wissen, dass Zukunft dem technischen, sozialen und auch wirtschaftlichen Wandel ausgesetzt ist.

Schulentwicklung dient somit nicht nur der Weiterentwicklung in Richtung der gesetzten Ziele, sondern auch der Weiterentwicklung der Ziele an sich. Somit ist auch dieses Evaluationskonzept kein starres unveränderliches Dokument, sondern gelebte Schulentwicklung, die selber weiterentwickelt wird.

Evaluation hilft uns

- Ziele, Annahmen und Vermutungen zu überprüfen,
- Schwächen und Stärken zu reflektieren,
- neue Fragen zu entdecken und
- alle Beteiligten zu überzeugen, dass Schulalltag verändert werden muss und kann.

¹ Vgl. Rolff, H.-G. & Horster, L. (Hrsg.) (2001): Unterrichtsentwicklung. Beltz, S. 82

2. Ziele und Bereiche der Evaluation am bwv.

Ziel unserer Evaluation sind die Selbstvergewisserung, also die gesicherte Beschreibung und Bewertung unserer schulischen Arbeit, und vor allem die Schulentwicklung, also die Bewahrung, Erweiterung und Wandlung von schulischen Qualitätsstandards.

Der Grundsatz bei unseren Evaluierungsvorhaben ist, dass wir nur das evaluieren, was wir auch verändern können und dass eine Befragung auch Folgen hat. Die Evaluation darf nicht zum Selbstzweck werden.

Die Ergebnisse werden systematisch erhoben und dokumentiert, damit sie nachvollziehbar, überprüfbar und vergleichbar sind.

- *Schulprogramm*
Alle Konzepte des Schulprogrammes werden nach geeigneten Kriterien turnusmäßig ausgewertet und die Umsetzung der Konzepte entsprechend überarbeitet.
- *Unterrichtsqualität*
Die Unterrichtsqualität wird vielfältig ausgewertet z.B. über Vergleichsklausuren, Lernstandsanalysen, Schülerfeedback etc. mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung, Aktualisierung und Modernisierung von Unterricht.
- *Evaluation der Bildungsgänge*
Hier fällt insbesondere die Auswertung von erreichten Abschlüssen in Quantität und Qualität an, aber auch der Anschluss an den schulischen Werdegang wird beobachtet und im Rahmen von kAoA und Laufbahnberatungen evaluiert und verbessert.
- *Befragungen des Kollegiums*
Mindestens einmal im Schuljahr werden Lehrerinnen und Lehrer zur Arbeitssituation und zu speziellen Anlässen (z.B. Änderung der Stundentaktung) befragt, um das schulische Umfeld gemeinsam zu gestalten. Außerdem geben Lehrerinnen und Lehrer grundsätzlich Feedback zu besuchten Fortbildungen.
- *Befragung der Eltern und Ausbilder*
Die Teilhabe der Eltern und Ausbilder am schulischen Werdegang ihrer Schützlinge wird regelmäßig mit Hilfe eine Online-Befragung im Anschluss an den Eltern- und Ausbildersprechtage evaluiert.
- *sonstige Evaluationen*
Weitere Evaluationen sind selbstverständlich jederzeit möglich und werden vom Evaluationsbeauftragten unterstützt.

3. Durchführung und Auswertung

3.1. Grundsätze

Planung der Maßnahme

- ✓ Klare Zielsetzung
- ✓ Durchführungsnormen vorab klären
- ✓ Unterschiedliche Sichtweisen einbeziehen

Datenerhebung

- ✓ Klare, relevante Fragestellung
- ✓ Aussagekräftige Datenerhebung
- ✓ Handhabbar in Methode und Umfang

Auswertung

- ✓ Aufbereitung und Auswertung der Daten
- ✓ Möglichst schnelle Rückmeldung an alle Beteiligten
- ✓ Ausreichend Zeit für Planung der Konsequenzen

3.2. Methoden/Instrumente

Erhebungsmethode	Erhebungsinstrumente
Beobachtungen	Freie Form mit Beschreibung, Checkliste zur Beobachtung, systematische Beobachtung, kollegiale Hospitation
Strukturierte Gespräche	Leitfadengespräche, Beratungsgespräche, Interviews, Reflexionsgespräche mit Schülergruppen
Kommunikative Verfahren	Blitzlicht, Mind-Map-Übungen, Evaluationszielscheibe, Stimmungskurve, SOFT-Analyse
Dokumentenanalyse	Protokolle, Dokumente, Statistiken, Aufsätze, Zeichnungen von Schüler/innen, Klassenarbeiten, Notengebung etc.
Schriftliche Befragung	Fragebogen, Online-Befragungen (z.B. mit Forms), Kartenabfrage, Matrix, Evaluationsspinne, Diagramme etc.

3.3. Handlungsschritte der Evaluation/Evaluationsablauf

- Schritt 1: Evaluationsbereich auswählen und
Ziele und Zweck der Evaluation klären
- Schritt 2: Kriterien vereinbaren
(Qualitätsmerkmale, Standards- und Qualitätsindikatoren)
- Schritt 3: Evaluationsmethode bestimmen
(Datensammlung, -analyse und -bewertung planen)
- Schritt 4: Daten sammeln und aufbereiten
- Schritt 5: Daten analysieren und bewerten
- Schritt 6: Ergebnisse dokumentieren und kommunizieren
- Schritt 7: Konsequenzen/Maßnahmen vereinbaren und nächste Schritte planen

